

Unterhaltungspauschale nach dem GFG

Hier: Vorschlag des Bürgervereins Langerfeld

Folgende Maßnahmen zur Verbesserung der Infrastruktur in Langerfeld halten wir für sinnvoll:

1. Gestaltung des Durchgangs unterhalb der Fritz-Harkort-Schule an der Zeche Karl
Hier sollte die schmale Asphaltierung durch eine breitere Pflasterung mit altem Kopfsteinpflaster ersetzt werden, die den bei der Asphaltierung übrig gebliebenen Grünstreifen mit einbezieht, ebenso wie das Stück Weg vom Einstiegsschacht der Zeche Karl zum Parkplatz Am Timpen. Dabei sollte die Stufe am Schacht entfernt werden.
2. Im Ortsgebiet von Langerfeld sollten Bänke aufgestellt werden, die auch älteren Menschen Wege ermöglichen, die sie ohne Pause nicht schaffen würden. Dabei sind einerseits Verkehrswege in der Ortsmitte zu berücksichtigen, aber andererseits auch die bergauf führenden Wege zum Hedtberg und Ehrenberg. Entsprechende Aufstellplätze müssen noch definiert werden.
3. Der stark frequentierte Spielplatz Leibusch hat durch Abbau von Spiel- und Klettergeräten an Attraktivität eingebüßt. Außerdem fehlt es diesem Platz an Aufenthaltsqualität für Erwachsene. Er sollte durch geeignete Maßnahmen aufgewertet werden:
Wiedererrichtung einer Seil-Kletterspinne, Anlage eines Boule-Platzes und eines Outdoor-Schachfeldes. Zusätzlich wäre die Aufstellung von Outdoor-Trimmggeräten wünschenswert.
4. An den Stadtteilgrenzen sollte in geeigneter Form darauf aufmerksam gemacht werden, dass man an dieser Stelle Langerfeld betritt, z. B. durch das Aufstellen des Langerfelder Wappens auf Findlingen.
5. Am Langerfelder Markt sollte ein zweiter Aushangkasten für Veröffentlichungen der Langerfelder Einrichtungen aufgestellt werden, z. B. auf der dem jetzigen Kasten gegenüberliegenden Seite (Bushaltestelle).
6. Ebenfalls im Bereich des Langerfelder Marktes sollte ein öffentlich zugänglicher Bücherschrank aufgestellt werden.
7. Der Platz unterhalb der Bushaltestelle Langerfelder Markt - Fahrtrichtung Barmen - an der Spitzenstraße sollte aufgewertet werden, indem er deutlicher einsehbar gestaltet wird, z. B. durch Aufsägen der Betonmauer. Diese müsste dann natürlich entweder durch Gitterstäbe oder durch Plexiglasscheiben gesichert werden. Evtl. würde auch hier der Bücherschrank Platz finden können.

Mit freundlichen Grüßen
BÜRGERVEREIN LANGERFELD e. V.
Margret Hahn
Vorsitzende